

Thomas Bernhard, Wahnsinn

Ein Briefträger ist in Lend suspendiert worden, der jahrelang alle Briefe, in welchen er traurige Nachrichten vermutete und naturgemäß alle an ihn gekommenen Partezetteln nicht ausgetragen, sondern bei sich zuhause verbrannt hat. Die Post hat ihn schließlich in die Irrenanstalt Scherrnberg einweisen lassen, wo er in einer Briefträgeruniform umhergeht und fortwährend Briefe austrägt, die von der Irrenhausverwaltung in einen eigens dafür an einer der Irrenhausmauern angebrachten Briefkasten hineingeworfen werden und die an seine Mitpatienten adressiert sind. Der Briefträger habe schon gleich nach seiner Einweisung in die Irrenanstalt Scherrnberg um seine Briefträgeruniform ersucht, *um nicht wahnsinnig werden zu müssen*, wie es heißt.

Dank

Wir danken herzlich allen Freunden und Förderern der Theatergruppe, den Eltern aller Mitwirkenden, dem Elternbeirat, dem Direktorat und dem Kollegium des Ludwigsgymnasiums Straubing. Insbesondere danken wir OStD Albert Knott, Frau Mayer, Frau Sträußl, Herrn Hannes, der Fa. Stolz Druck, Mitterfels und dem Busunternehmen Biendl, Straubing. Wir sind Herrn Michael Werner(†) und Piano Werner, Aiterhofen, für langjährige, vielfältige Hilfe zu tiefstem Dank verpflichtet.



Theatergruppe des Ludwigsgymnasiums

Stille Post

Ein Spiel, im Ernst

Mittwoch, 29.03.2017

Dienstag, 04.04.2017

Mittwoch, 05.04.2017

jeweils 20.00 Uhr

Aula des Ludwigsgymnasiums

Max- Plank- Straße 25

94315 Straubing

Eintritt frei

Reservierungen:

Sekretariat des Ludwigsgymnasiums,

Tel. 09421/ 9941-0



Zeichnung: Katharina Wolf, Klasse 9a

Stille Post. Ein Spiel, im Ernst

Ein Paket

Stille Post

Unzustellbar

Abgestempelt

Einschreiben

Zustellversuch

Postaggressionsabbau

Neue Post

Irrläufer

Nachsendung

Ein Paket

Der Weg zum Stück

Auf der Grundlage von Thomas Bernhards *Wahnsinn* sollte während einer Probe improvisiert werden. Ein Postbote steht im Mittelpunkt, der sich weigert, Briefe traurigen Inhalts zuzustellen. Deshalb wird er in eine Anstalt eingewiesen, in der er sofort wieder Post austragen will. Dieser eigenartige Mensch war uns sympathisch. Also setzten wir uns mit unseren Auffassungen von „besonderen“ und „normalen“ Menschen, von dem Einen und den Vielen, auf der Bühne auseinander.

Mitwirkende

Iris Reimann, Katharina Wolf, Katja Materla, Christiana Lehner, Sonja Nowak, Constanze Felber, Michael Bachl, Selin Küçükoktay, Tina Chau, Yvonne Hartl, Lukas Heitzer, Sandra Herrnberger, Kristina Kohlhäufel, Lukas Liebl, Paula Scherer, Carolin Wittmann, Kamila Schamschetov, Anh Huynh, Julian Lebhaft, Genc Luzha, Felix Roderer, Leonhard Sandetskyi, Niklas Schramm, Anja Schwannberger, Paul Stibbe

Technik Hannes Haller, Johannes Haider, Lukas Lang, Nico Nefe, Florian Marquard, Lukas Reidl, Michael Schütz, Fabian Zellmer

Kostüme, Maske, Plakat Charlotte Schnieringer, Katharina Wolf

Programm Edwin Hirtreiter, Karlheinz Frankl, Felix Kern

Aufzeichnung, Fotos Helge Hennings, Florian Fischer

Spielleitung, Skript Karlheinz Frankl, Elisabeth Effenhauser

